

Öffentliche **Beschlussvorlage**

| | |
|-------------------|--------------------------|
| Vorlagen-Nr.: | V/0003/2015 |
| Auskunft erteilt: | Herr Böhme |
| Ruf: | 492 61 56 |
| E-Mail: | Boehme@stadt-muenster.de |
| Datum: | 07.01.2015 |

Betrifft

Grevener Straße - barrierefreier Ausbau der Haltestelle "Ermlandweg" (stadtauswärts) im Zuge der Instandsetzungsmaßnahmen zwischen Nienkamp und Kanalstraße
(Maßnahme im Haltestellenprogramm 2015/16)

Beratungsfolge

| | | |
|------------|--|--------------|
| 17.02.2015 | Bezirksvertretung Münster-Nord | Anhörung |
| 12.03.2015 | Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Planung von Oktober 2014 zum barrierefreien Ausbau der stadtauswärtigen Haltestelle „Ermlandweg“ auf der Grevener Straße zum Halt am Fahrbahnrand (Variante 2) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für den barrierefreien Ausbau der Haltestelle Baukosten in Höhe von ca. 100.000 € entstehen.

Zusätzliche Folgekosten in Form von Unterhaltung und Abschreibung fallen nicht an, da eine vorhandene Anlage umgebaut wird.

Begründung:

Anlass

In den kommenden Jahren 2015/16 stehen auf der Grevener Straße zwischen Nienkamp und Kanalstraße umfangreiche Tiefbauarbeiten an. Hierzu zählen Instandsetzungsmaßnahmen der Fahrbahndecke sowie Reparaturmaßnahmen an Kanal- und Anschlussleitungen. In diesem Zusammenhang soll die stadtauswärtige Haltestelle „Ermlandweg“ barrierefrei ausgebaut werden. Der Haltestellenstandort ist eine Maßnahme aus der Prioritätenliste der Vorlage V/0007/2014 Programm „Verbesserung an Haltestellen“ für 2015/16.

Bestand

Die heutige Haltestelle ist als Busbucht angelegt und hat eine Gesamtlänge von 49,00 m. Es existiert weder ein Niederflrbusbord noch ein Leitsystem. Der Gehweg hat teilweise nur eine Breite von 1,00 m, der Radweg ist 2,00 m breit. Ein Sicherheitsstreifen ist nicht vorhanden. 5 Bäume befinden sich in direkter Nähe zur Busbucht. Die stadteinwärtige Haltestelle „Ermlandweg“ soll ebenfalls im Zuge der Gesamtmaßnahme „Grevener Straße“ im Bestand barrierefrei ausgebaut werden. Hierzu fertigt das Tiefbauamt eine separate Vorlage an.

Der Haltepunkt wird von einer städtischen Buslinie im 20 min. Takt bedient und dient vorwiegend als Ausstiegshaltestelle (3 Einsteiger, 99 Aussteiger). Auf dem gesamten Abschnitt der Grevener Straße beträgt die zulässige Höchstgeschwindigkeit 50 km/h.

Planung

Variante 1 – Busbucht

Diese Variante sieht den barrierefreien Ausbau im Bestand vor. Damit der 16 cm Niederflrbusbordstein eingebaut und die Anfahrbarkeit des Busses an die Haltestelle gewährleistet werden kann, muss die Busbucht nach Süden hin verlängert werden. Eine Verlängerung nach Norden ist aufgrund der vorhandenen Einfahrt nicht möglich. Durch die Verlängerung der Busbucht müssen mindestens 3 Bäume entfernt werden. Die Haltestelle wird mit einem Leitsystem ausgestattet. Aufgrund der geringen Einstiegszahlen (3 Einsteiger) wird auf eine Wartehalle verzichtet. Der teils viel zu schmale Gehweg wird auf 2,00 m verbreitert. Es sind 3 Anlehnbügel in der Nähe des Ausstiegs geplant. Die in Anspruch zu nehmende zusätzliche Fläche befindet sich in städtischem Eigentum.

Seitens der Verwaltung wird diese Variante aufgrund des Entfallens der Bäume nicht befürwortet.

Die Kosten für die Variante 1 betragen 120.000 €.

Variante 2 – Halt am Fahrbahnrand

Die Planung sieht vor, die vorhandene Busbucht als Fahrbahnrandhaltestelle auszubauen. Die Haltestelle wird mit einem 16 cm Niederflrbusbord ausgestattet. Es entsteht eine 1,50 m breite Aufstellfläche für den Fahrgast vor dem Radweg mit zugehörigem Leitsystem. Aufgrund der geringen Einstiegszahlen (3 Einsteiger) wird auf eine Wartehalle verzichtet. Der teils viel zu schmale Gehweg wird auf 2,00 m verbreitert. Es sind 3 Anlehnbügel in der Nähe des Ausstiegs geplant. Die in Anspruch zu nehmende zusätzliche Fläche befindet sich in städtischem Eigentum.

Seitens der Fachämter wird unter der Berücksichtigung der vorhandenen 2-Streifigkeit der Richtungsfahrbahn die Errichtung der Haltestelle zum Halt am Fahrbahnrand als verträglich beurteilt und diese Variante favorisiert.

Die Kosten für die Variante 2 betragen 100.000 €.

Diese Variante stellt gleichzeitig die Reduktionsvariante dar. Als weitere Kostenreduzierung bliebe nur ein gänzlicher Verzicht auf einen barrierefreien Ausbau, d.h. die Beibehaltung des vorhandenen Zustandes.

Finanzierung/ Förderung/ Umsetzung

Die Durchführung des Haltestellenumbaus soll zeitgleich mit der Umsetzung des 2.BA der Gesamtmaßnahme Grevener Straße (vgl. V/0441/2014) erfolgen.

Die Maßnahme ist nach dem ÖPNVG §11 förderfähig. Die Förderhöhe liegt bei etwa 80% der förderfähigen Kosten. Ein entsprechender Antrag soll in 2015 gestellt werden.

i.V.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Lageplan Variante 1
Lageplan Variante 2